

A close-up photograph of a hand pouring water from a dark, metallic tap into a clear glass. The water is captured in mid-pour, creating a dynamic, splashing effect. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting an outdoor setting. The overall mood is clean and refreshing.

**Paß auf,
was Du
trinkst!**

**Es ist in
Dir drin.**

Ja, tatsächlich haben wir Ihnen die Überschrift auf die gegenüberliegende Seite in das Foto gepackt. So können Sie sich die Seite ausschneiden und an die Wand hängen und wirklich AUFPASSEN!

(Und hier brauche ich Platz, deswegen schreibe ich alle Zahlen + Ziffern als Ziffern)

Kämen Sie auf den Gedanken, einen 120 Kilo schweren Kalkblock zu essen? „Niemals“ werden Sie sagen. Nun frage ich Sie: „Warum trinken Sie ihn dann?“

Wußten Sie, daß Sie mit dem Wasser im Laufe von 75 Jahren etwa 120 Kilo Kalk trinken? (Sie kochen damit Kaffee, Tee, Suppe...) Vergleichen Sie diese Zahl mal mit Ihrem Körpergewicht! Und jetzt staunen Sie, daß Ihr Körper es schafft, fast die gesamte Menge wieder auszuscheiden – ja, Ihr Körper ist ein Wunderwerk. Und doch fragen wir uns, warum wir in späteren Jahren im wahrsten Sinne des Wortes „verkalkt“ sind. Die Frage ist hiermit schon beantwortet – und was Sie dagegen tun können, erfahren Sie auch noch.

Wußten Sie eigentlich, daß die Mineralien im Wasser Ihrem Körper gar nicht gut tun? Die Mineralstoffe, die Ihr Körper braucht, müssen zellverfügbar sein, also so fein, daß sie auch in ihre winzigen Körperzellen passen. Die Mineralstoffe im Wasser sind aber so grob, daß sie ebenso wenig in ihre Körperzellen gelangen können wie

ein Tennisball durch die kleine Öffnung einer normalen Wasserflasche. Also hat ihr Körper nur Arbeit, um sie wieder auszuscheiden. Keine Angst! Denn die will Ihnen niemand machen. Sicher essen Sie ja auch Obst und Gemüse und dort sind ja alle Mineralstoffe zellverfügbar drin – Magnesium zum Beispiel besonders im Rotkohl, und so hat jede Gabe der Natur ihre ganz besonderen Vorzüge. Darüber werden wir Sie in Zukunft auch ausführlich informieren weil das natürlich nicht alles auf diese wenigen Seiten dieser Ausgabe paßt und ich Sie heute nur wachrütteln will und damit beginnen, Sie Schritt für Schritt an dieses Thema heranzuführen – so, daß Sie es auch verstehen können.

Nicht umsonst habe ich die Formulierung „Gaben der Natur“ gewählt. Denn was ist das denn „die Natur“? Es ist der Kosmos, in dem die Erde sich jeden Tag im Kreise dreht und dann auch noch um die Sonne und dann existiert sie auch noch gemeinsam mit allen anderen Himmelskörpern nach entsprechenden Gesetzmäßigkeiten. Und das funktioniert dann auch noch einfach so, seit Milliarden von Jahren. Und morgen wieder und übermorgen immer noch. Natur ist dann aber auch alles das, was auf dieser Erde genauso funktioniert. Ob wir nun wissen warum oder auch nicht – es funktioniert ganz einfach! Die Vegetation funktioniert, der Wasserkreislauf funktioniert, es regnet, die Sonne scheint und alles ist im Überfluß vorhanden.

Und dann kommt der Mensch. Er macht was er will, nimmt sich was er braucht, ignoriert manches, weil er meint es geht auch so und wundert sich dann, daß plötzlich manches nicht mehr – oder nicht richtig - funktioniert und er auch noch krank wird und letztlich vorzeitig, z.B. an Krebs stirbt. Zum Glück gibt es Menschen, die dann wiederum nachfragen, warum eben manches plötzlich nicht mehr funktioniert und nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

In DDR-Zeiten wurden die Felder immer größer, kein Baum und kein Strauch war mehr zu sehen und die großen Maschinen konnten wunderbar agieren. Auch dann noch, als es notwendig war, Schädlingsbekämpfungsmittel auszubringen, weil keine Bäume mehr da standen, in denen die Vögel den Insekten hätten auflauern können. Auch kein Bussard konnte irgendwo Ausschau nach Mäusen halten – bis dann doch die Wende kam und die Erkenntnis: „Stellen wir eben zuerst mal Pfähle für den Bussard auf...“

Zurück zum Wasserkreislauf. Er funktioniert. Nur im Menschen drin oft nicht so richtig. Manche alte Menschen vertrocknen regelrecht und wenn der Arzt ihnen sagt: „Trinken Sie viel Wasser, am besten 2 Liter am Tag und mehr“, dann antworten sie: „Ich bin schon froh, wenn ich 1 Glas runterkriege“. Aha, das sagt also der Mensch, der von Natur aus zu etwa 70% aus Wasser besteht, sein Gehirn sogar zu mehr als 90%. Das ➤

sagt der Mensch, dessen Bandscheiben klappern, weil sie ausgetrocknet sind wie verschrumpelte Äpfel und der Mensch, der sich tonnenweise Feuchtigkeitscreme auf die faltige Haut schmiert, der Mensch eben, der alles weiß, nur nicht, daß alle seine Funktionen des Organismus mit Wasser geregelt werden. Alle Denkvorgänge, Gefühle und Stimmungen werden nur durch das Wasser möglich!

Wasser gehört in den menschlichen Körper wie ins Meer. Und hier erfüllt es viele Funktionen. Unter anderem soll es den Körper entschlacken und von Giftstoffen reinigen. Das macht es ja auch, falls es nicht gerade

den gegenteiligen Effekt hat. Sehen Sie sich dieses Foto an! In beiden Gläsern ist Wasser. Dann habe ich mit dem Gerät, an dem jeweils 2 Elektroden sind, für 60 Sekunden 220 Volt Gleichstrom durch das Wasser geschickt. Elektrolyse nennt man das, wodurch alle im Wasser enthaltenen Stoffe ausfallen und sichtbar werden. Im linken Glas ist Wasser aus der Leitung. Im rechten Glas ist sauberes Wasser. Beim Brunnenwasser eines Rügener Brunnens sieht es übrigens noch schlimmer aus als in dem linken Glas. Das ist jetzt keine Kritik an den Wasserwerken. Die Wasserversorger tun wirklich alles was sie können und schicken uns das Wasser durch die Leitung nach

Hause. Was für ein Luxus! (An anderen Orten der Welt gibt's keins, oder keine Leitung oder keinen Brunnen). Trotzdem ist das Wasser nach 80 Meter in einer Druckleitung energetisch tot. Es besitzt nicht mehr die Vitalität, die es von Natur aus hat, wenn es aus einer Quelle sprudelt. Und es ist auch nicht mehr so sauber wie von Natur aus. Nitrate, die durch die Felder ins Grundwasser gelangen, unser ganzer öliges Dreck von der Straße, die Medikamentenrückstände, die der menschliche Körper ausscheidet... (es sind ca. 1.500 Inhaltsstoffe neben dem Kalk und hier unmöglich aufzuzählen) alles ist im Wasser und nur die groben Stoffe werden in den Klärwerken ausgefiltert, NICHT ABER DIE AUFGELÖSTEN! Wie gesagt, die Wasserwerke geben ihr Bestes! Die deutsche Trinkwasserverordnung wird eingehalten. Das heißt nicht, daß sie nicht hin und wieder korrigiert wird und wirklich noch gesund ist. Sie dürfen also selbst was tun – und Sie können es tun. Sie werden viel zu lesen haben in Zukunft – wenn Sie wollen. Hier bei uns!

„Merkwürdiger Todesfall an der Uni in Chico (Kalifornien)“, meldeten die Medien am 15.02.2005. „Ein junger Student (21) trank (...) Wasser aus einem 20-Liter-Gefäß – und starb! Die Autopsie ergab: Durch die Unmengen Wasser kam es zu Salzangel. Flüssigkeit trat aus den Blutgefäßen in Lunge und Hirn über.“



Salzmangel – was für ein Wort! Die Ärzte raten: „Essen Sie nicht so viel Salz“ und meinen damit das Gift, das uns als Salz verkauft wird. Der berühmte Bio-Physiker und Wissenschaftler Peter Ferreira sagt klar und deutlich: „Mehr als 90% aller Krebspatienten haben eins gemeinsam: Einen Überschuß an Natriumchlorid bei einem gleichzeitigen Salz-mangel!“ (Natrium-Chlorid ist ganz billiges „Kochsalz“, ein chemisches Abfallprodukt, bei dem auch kein Abbaugelände mehr auf der Verpackung steht und besteht eben aus diesen zwei Elementen.) Das echte Salz (enthält 84 einzelne Elemente, wie das natürliche Meersalz auch) – wir gönnen es den Tieren im Wald aber uns selbst schon nicht mehr. Wir gönnen ja auch unserer Autoscheibenwaschanlage, unserem Bügeleisen und vielen anderen technischen Geräten, selbst den Fischen im Aquarium sauberes „entmineralisiertes“ Wasser. Nur uns selbst nicht. Aber wir brauchen zwei Liter sauberes Wasser am Tag – und mehr – und damit unser Körper richtig funktionieren kann, auch exakt 0,97% SALZgehalt im Körper (den hatten früher auch die Urmeere), also mindestens 0,2 Gramm SALZ am Tag, damit unsere Körperos-

mose funktioniert. Das beste Salz ist Kristallsalz. „Wenn ich durch das Salz den Himmel sehen kann, dann ist es okay“, sage ich immer und meine es auch, wie Sie auf diesem Foto sehen können.

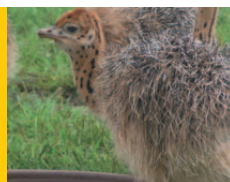


Wir brauchen also gutes Salz und stopfen uns tagtäglich mit Gift voll! 5 bis 7 Gramm von dem giftigen Natriumchlorid kann unser Körper täglich abbauen. 12 bis 20 Gramm davon essen wir versteckt in fertigen Lebensmitteln. Den Überschuß lagert der Körper auf unseren Knochen ab. Wir merken es irgendwann zuerst an den Gelenken... Auch hier will ich Ihnen keine Angst machen – natürliches Salz bricht diese Ablagerungen wieder auf, so wie es auch in Ihrem Geschirrspüler seine Arbeit macht und ich den berühmten Werbeslogan: „Waschmaschinen leben länger mit ...“ dem Wort SALZ beenden würde. Oder was glauben Sie, kaufen Sie da in den

bunten Schachteln? Es ist Salz, aber Vorsicht! Das ist nun nicht gerade zum Essen gedacht!!! Sie erfahren in unseren nächsten Ausgaben alles, was Sie wissen müssen. Ferreira sagt: Mehr als 90% aller Krebspatienten sind übersäuert – eben dieser Überschuß von Natriumchlorid bei gleichzeitigem Salz-mangel. Darüber nachzudenken lohnt sich fürs erste. Nur so nebenbei: Er sagt auch, daß 98% aller Krebspatienten zu viel tierisches Eiweiß im Blut haben und wörtlich: „Klar, der Krebs braucht auch was zu essen“. Mehr dazu also auch im nächsten Heft, denn heute will ich Ihnen noch eine Frau vorstellen, die sagt: „Ich habe mich gesund gezapft“. Nee, natürlich nicht am Bierhahn. Hier heißt der Zapf mit Vornamen Walter. Ein Mensch, der sich schon als Kind die Frage stellte: „Was ist das eigentlich – das LEBEN?“ In diese Frage hat der Österreicher Walter Zapf mehr als 30 Jahre Forschung investiert und so seinem Leben einen Sinn gegeben. Es ist ihm gelungen, die komplette DNA des Lebens und das komplette Spektrum an Informationen zu entschlüsseln – Informationen aus Farben, der Musik, die kompletten Resonanzfrequenzen also. Klingt gefährlich, ist aber ➤



Bahnhofstraße · 18502 Zarrendorf
Tel. 0175 - 8 75 58 93
Öffnungszeiten: täglich 10.00 bis 17.00 Uhr



50.000 m² Freigehege mit 100 Tieren
Hofladen mit Straußenprodukten
Café, ideal auch für Kindergeburtstage



einfach. Alles, auch die Materie ist Resonanz und Schwingung. Und wenn Sie eine Zahnschmerztablette essen, nehmen Sie nur einen Mix chemischer Mittel ein, die die Frequenz des Schmerzes mit einer anderen Frequenz überspielen (bis die Tablette verdaut ist, in ihre einzelnen Bestandteile zerfällt, die Nebenwirkungen auftreten und Sie die Rückstände ins Wasser pinkeln). Was die Chemie kann, kann die Physik schon lange. Deswegen fahren moderne Autos so extrem leise, erkläre

Schuldirektorin Christina Boack (56) konnte über Jahre nicht laufen, ertrug unendliche Schmerzen. Chronisches Gelenkrheuma, das Fußgelenk durch Artrose zerstört... Sie sagt: „Ich habe mich gesund gezapft. In einer Gewaltkur – wenige Tage vor einer geplanten Operation – habe ich mich entsäuert. Mit Wasser und Salz und durch das Zapfsystem kann ich jetzt ein vernünftiges Leben leben. Die Operation ist seit 2,5 Jahren überfällig und entfällt und damals hätte ich nie so mit einem angewinkelten Knie auf einer Liege sitzen können.“ Sie zeigt hier ihr Fußgelenk, mit dem sie schmerzfrei (!) laufen und sogar springen kann.



Der PC-Doktor


03831
66 62 62



- PC's und Notebooks
(auch individuell erstellt)
- Reparatur und Wartung
- Netzwerkrealisierung
- Webdesign
- EDV-Sachverständiger
- Internetterminals

Karl-Marx-Straße 25
18439 Stralsund

ich Ihnen aber später, der Platz wird knapp... Jedenfalls kann ich mit meinem spinnenden PC zu meinem Computerspezialisten gehen, der spielt die Software neu auf – also einfach nur die fehlenden Informationen. Walter Zapf hat den Biokompens erfunden, mit dem die Software, also die fehlenden Informationen neu aufgespielt werden. Nur eben beim kranken Menschen, Tier oder im energetisch toten Wasser. Belächelt hat man ihn, dann bekämpft und nun letztlich wissenschaftlich anerkannt! Und es funktioniert. Wie – warum... später – im Zusammenhang mit den Geschichten über Menschen, die wieder gesund sind und mit aufgezeichneten Krankengeschichten – von einem Schulmediziner versteht sich. Bleiben Sie cool, es sind nur noch 4 Wochen und dann: Punkt für Punkt Neuigkeiten, komplizierte Wissenschaft in klares Deutsch übersetzt.

Das erleben Sie nirgends in der normalen Medienlandschaft, weil ich keinen Kollegen kenne, der dieses Thema 6 Jahre recherchiert und nebenbei selbst gelebt hat. Sichern Sie sich also diese Informationen, indem Sie dieses Heft abonnieren JETZT SOFORT! Sie zahlen nur das Porto (warum eigentlich?) und haben 12 Monate lang lebenswichtige Informationen – und wenn Sie so lange nicht warten wollen, lesen Sie die Seite 46 unten links gaaanz gründlich – und es versteht sich ja von selbst, daß Sie zukünftig auch wichtige Buchempfehlungen bekommen werden.

Ist das jetzt noch ein Artikel oder schon ein lieb gemeinter Brief an Sie? Egal. Hauptsache, Sie haben ihn gelesen und sind neugierig geworden.

In diesem Sinne – bis bald!

Ihr Marius Jaster

Alles rund ums Bike! Fahrrad-Handel Heiden



Passage am Bahnhof
Tel. 03831-666120
Knieper West II
Maxim-Gorki-Straße 28
Tel. 03831-307076



**Ich kann Ihnen sagen,
wo Ihre Werbung nicht
so gut ankommt
wie bei uns...**



...darf ich aber nicht.